

Das Gesprochene Wort Nr. 36

Die projizierte Atmosphäre

30. Juli 2008

Bruder Brian Kocourek

Heute Morgen möchte ich unser Studium der Predigt von Bruder Branham fortsetzen. Das gesprochene Wort ist der ursprüngliche Same.

Kampf um den Glauben (55-0220 E-49) *Dann beachte, dass Jesus sagte, sobald dies geschehen war. Er sagte zu ihnen ... Höre auf seine Worte, Johannes 5:19. "Wahrlich, wahrlich, ich sage dir Der Sohn kann nichts an sich tun, als das, was Er vom Vater tun sieht. Was auch immer der Vater tut, Er zeigt den Sohn: "Ist das richtig? Lesen Sie es, wenn Sie nach Hause gehen, das 5. Kapitel des Heiligen Johannes. Jesus sagte: "Ich kann nichts in Mir tun." Hat Er die Wahrheit gesagt? Er musste die Wahrheit sagen. Um Gott zu sein, musste Er die Wahrheit sagen. Seine Worte waren unfehlbar. Er sagte: "Ich kann nichts in Mir tun." Deshalb hat Er nicht eine Person in sich selbst geheilt. Er sagte: "Ich ... Der Vater zeigt Mir zuerst durch eine Vision, was zu tun ist, dann gehe Ich, um es zu tun. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch (Johannes 5:19), der Sohn kann nichts in sich selbst tun; außer was Er sieht den Vater tun, das tut auch der Sohn. Der Vater arbeitet, und Ich arbeite bisher."*

Für den Glauben kämpfen 55-0220E P: 66 *Jesus sagte: "Wenn ein Mann nicht wiedergeboren wird, kann er das Königreich nicht sehen." Du kannst es nicht verstehen. Es ist eine mystische, mythische Sache, bis du wiedergeboren bist. Dort kommt das Leben Gottes in dich. Unvergänglich, ewiges Leben, Zoe, Gottes eigenes Leben kommt in dich und dann bist du ein Teil Gottes. Du bist ein Sohn Gottes oder eine Tochter Gottes. Und dann siehst du, wie Gott sieht. Sie glauben, wie Gott glaubt. Dann wirst du eine neue Kreatur in Christus Jesus sein. Der Herr segne dich jetzt. Ich glaube jetzt werden wir für die Kranken beten. Ich möchte dich etwas fragen, Freunde. Gott könnte in einer Minute mehr tun, um die Menschen zu überzeugen, als ich die ganzen Abend predigen könnte. Ich werde Sie fragen, ob Sie wollen ... Jetzt Eltern, bringen sie Ihre Kinder in Ihre Nähe, und bitte gehen Sie während dieses Teils des Gottesdienstes nicht herum. Wenn Sie ein Ungläubiger sind, bleiben Sie nicht. Nun, wenn Sie ein Gläubiger sind ... Und jetzt denken Sie daran, für Geister des Unglaubens bin ich nicht verantwortlich, also werden Sie es wissen. Jetzt bekommen alle einen Platz und setzen sich, und dann bete einfach, und bitte Gott, dir zu helfen, und Gott wird dich segnen, da bin ich mir sicher. Beweg dich nicht herum. Ich werde es später erklären; Ich habe heute Abend keine Zeit. Dies ist nur ein Abend. Wir können nicht alles in einen Abend reinbringen. Also werde ich Sie jetzt nur bitten, ehrfürchtig zu sein und nur sein - und Platz zu nehmen, wenn Sie so wollen. Tun Sie dies um des Reiches Gottes willen.*

Siehe, ich stehe an der Tür 58-0617 P: 2 *Dies ist eine sehr ungewöhnliche Schriftstelle, die bei einer Konvention verwendet wird. Aber Gott ist ungewöhnlich. Und Er macht Dinge auf ungewöhnliche Weise. Wir werden so erdgebunden mit unserer endlichen Denkweise an Seinen großen, unendlichen Sinne, bis wir nur einen kleinen Kurs eingerichtet haben und das Gefühl haben, dass es uns gut geht. Aber wenn wir nur schauen und sehen könnten, wie Gott es sieht, wie viel anders würden Dinge aussehen und zu uns sein. Und die Bibel sagt, dass Gott auf mysteriöse Weise wirkt und Seine Wunder vollbringt. Und dann könnte man sagen, dass dies eher ein kleiner Text für*

eine große Konvention ist. Aber es ist klein. Es gibt hier nur ein paar Wörter, aber es ist nicht die Größe des Textes. Es ist was der Text ist. Es ist das Wort Gottes. Und hier liegt der Wert. Es ist nicht in dem Papier, auf dem es geschrieben ist, noch ist es die Tinte, die den Buchstaben auf dem Papier gemacht hat. Aber es ist was es ist.

Schau 63-0428 P: 56 Der Pharao hatte nicht dieses Potenzial. Ihm wurde es angeboten, aber er lehnte es ab. Und als er es ablehnte, konnte er sich nicht konzentrieren. Kein Mensch kann sich, nachdem er das Wort Gottes abgelehnt hat, jemals darauf konzentrieren, weil Sie das Wort abgelehnt haben, das Sie in Beziehung zu Christus bringt. Das stimmt. Also ... Aber Moses sah aus diesem Fenster. Er glaubte es. Warum? Moses sah bei Glauben. Das ist wie Moses schaute. Hören Sie sich diese Bemerkung jetzt ganz genau an. Glaube ... Jetzt vergiss nicht, das jetzt zu bekommen. **Der Glaube ist bestimmt zu sehen, was Gott will und verlangt.** Es gibt kein Wissen, das das tun kann. **Der Glaube allein ist bestimmt und gibt der Menschheit, um herauszufinden, was der Wille Gottes ist.** Und du nimmst deinen Glauben, den du hast und es konzentriert sich nicht auf das Wort, dann lass es in Ruhe, du hast den falschen Glauben. Aber **wenn dein gottgegebener Glaube dich mit dem Wort Gottes fokussiert, bist du direkt in einer Linie und auf null gesetzt.** Oh mei. Gott helfe uns diese Stunde, die große Stunde, in der wir leben. Glaube, bestimmt, um zu sehen, was Gott will. Wie siehst du es? Durch die Kamera Seines Wortes, Seiner Verheißung. Dies ist eine vollständige Offenbarung von Jesus Christus. (designed=bestimmt)

Warum Rufen, Spreche 63-0714M P: 65 Beobachten Sie jetzt, was jetzt passiert. Mose sah dies durch eine Vision und der Pharao sagte: "Das ist großartig." Gott sagte: "Es ist ein Gräuel." Also Gott ... **Moses hat gewählt, was Gott gesagt hat.** Beachten Sie, **dass der Glaube sieht, was Gott von Ihnen erwartet.** Seht ihr? **Der Glaube sieht, was Gott sieht,** und die Vernunft und die Sinne sehen was die Welt will, dass du siehst. Beachten Sie, Argumentation (vernünftiger Verstand). "Na, es ist nur menschlicher Verstand; es ist nur - nur Argument, warum es das ist. Das ist ... Nun, ist das nicht genauso gut." Seht ihr? Genau dann, wenn Sie diese Sinne benutzen, die dem Wort widersprechen (seht ihr?), Dann möchte die Welt, dass Sie das sehen. Aber der Glaube schaut das nicht an; **Glaube sieht, was Gott gesagt hat.** Seht ihr? Sie haben den weltlichen Verstand niedergeschlagen.

Jesaja 42:19 Wer ist blind, wenn nicht mein Knecht, oder so taub wie mein Bote, den ich sende? Wer ist so blind wie der Vertraute und so blind wie der Knecht des HERRN?

Die **NIV** sagt: **Wer ist blind wie mein Diener und taub wie der Gesandte, den ich sende? Wer ist blind wie der, der mir verpflichtet ist, blind wie der Diener des Herrn? Sie haben viele Dinge gesehen, aber nicht darauf geachtet, Ihre Ohren sind offen, aber Sie hören nichts. Du hast dem Herrn um der Gerechtigkeit willen gefallen, um sein Gesetz groß und herrlich zu machen.**

Totale Befreiung: 59-0712 P: 55 Jesus war ganz und gar ein Mann. Er konnte weinen wie ein Mann, Er konnte essen wie ein Mann; Er könnte wie ein Mann werden. Er war ganz und gar ein Mann in Seinem physischen Wesen. Und in Seinem Geist war Er ganz und gar Gott, also machte **Er sein Fleisch dem Geist unterwürfig, der IN Ihm war.** Sie sehen, Er war auf alle Arten versucht, wie wir es sind. Er war ein Mann, kein Engel. Er war ein Mann. Er hatte Begehre und Versuchungen, genau wie wir. Die Bibel sagte, dass Er es tat. **Er war ein Mann, kein Engel über der Versuchung.** **Hebräer 1: 4 sagten,** Er sei niedriger gemacht worden als die Engel. **Er war ein Mann, ein ganzer**

Mann, und Gott nahm einen ganzen Mann, um völlige Befreiung zu bringen. und Er erfüllte Ihn mit Seinem Geist; Der Heilige Geist war ohne Maß in Ihm. Und Er war versucht wie wir. Und Er war ganz Gott. Er bewies es, als Er die Toten auferweckte, als Er die Natur, die tosenden Meere und die mächtigen Winde stoppte. Als Er zu den Bäumen sprach und so weiter, gehorchten sie Ihm. Er war Gott im Inneren. Und Er hätte ein Mann sein können, denn Er war ein Mann, aber Er hat sich selbst als Mann total und vollständig in die Hände Gottes gegeben, um Gott zu dienen. Und Er ist unser Beispiel. 56 Wir sind Männer und Frauen. Wir sind auch Christen. Wenn Er unser Beispiel ist, lassen Sie uns vollständig in die Hände des Heiligen Geistes geben, damit wir Untertanen des Reiches Gottes sind. Er war total menschlich; Er war vollkommen Gott, aber Er gab Seine natürlichen Teile und Seine physischen Teile und Sein eigenes Denken und Sein Eigenes Tun und Seine Eigenen Sorgen auf und "Ich tue nur das, was dem Vater gefällt." Da bist du ja. Völlig von Menschen befreit ... Die Priester kamen zu Ihm, die großen Männern, und sagten "Rabbi So-and-so" und versuchten, Ihn in ihre Zugehörigkeiten und Konfessionen zu bestechen, aber Er wurde vollständig befreit, weil Er auf Gott vertraute. Hat der Psalmist nicht gesagt: "Du wirst Ihn retten, denn Er hat Mir vollkommen vertraut"? Seht Ihr?

Jesus war Seinem Vater so verpflichtet, dass Er nichts tat als das, was Gott Ihm zeigte zu tun., Er sprach nichts als das, was Gott Ihm geboten hatte zu sprechen, Er lehrte kein Doktrin aber was Doktrin Gott Ihm gab, um zu lehren, und Er tat nicht Seinen eigenen Willen, sondern den Willen dessen, der Ihn sandte.

Johannes 5:19 *Da antwortete Jesus und sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Der Sohn kann nichts von sich selbst aus tun, sondern nur, was er den Vater tun sieht; denn was dieser tut, das tut gleicherweise auch der Sohn.*

Johannes 5:30 *Ich kann nichts von mir selbst aus tun. Wie ich höre, so richte ich; und mein Gericht ist gerecht, denn ich suche nicht meinen Willen, sondern den Willen des Vaters, der mich gesandt hat.*

Johannes 14:10 *Die Worte, die ich zu euch rede, rede ich nicht aus mir selbst; und der Vater, der in mir wohnt, der tut die Werke.*

Johannes 14:24 *...das Wort, das ihr hört, ist nicht mein, sondern des Vaters, der mich gesandt hat.*

Johannes 14:31 *Damit aber die Welt erkennt, dass ich den Vater liebe und so handle, wie es mir der Vater geboten hat: Steht auf und lasst uns von hier fortgehen!*

Johannes 12:49 *Denn ich habe nicht aus mir selbst geredet, sondern der Vater, der mich gesandt hat, er hat mir ein Gebot gegeben, was ich sagen und was ich reden soll.*

Johannes 7: 16 *Jesus antwortete ihnen und sprach: Meine Lehre ist nicht von mir, sondern von dem, der mich gesandt hat. 17 Wenn jemand seinen Willen tun will, wird er erkennen, ob diese Lehre von Gott ist, oder ob ich aus mir selbst rede. 18 Wer aus sich selbst redet, der sucht seine eigene Ehre; wer aber die Ehre dessen sucht, der ihn gesandt hat, der ist wahrhaftig, und keine Ungerechtigkeit ist in ihm.*

Johannes 4:34 Jesus spricht zu ihnen: Meine Speise ist die, dass ich den Willen dessen tue, der mich gesandt hat, und sein Werk vollbringe.

2 Korinther 2:14-17 Gott aber sei Dank, der uns allezeit in Christus triumphieren lässt und den Geruch seiner Erkenntnis durch uns an jedem Ort offenbar macht! **15** Denn wir sind für Gott ein Wohlgeruch des Christus unter denen, die gerettet werden, und unter denen, die verlorengelassen; **16** den einen ein Geruch des Todes zum Tode, den anderen aber ein Geruch des Lebens zum Leben. Und wer ist hierzu tüchtig? **17** Denn wir sind nicht wie so viele, die das Wort Gottes verfälschen, sondern aus Lauterkeit, von Gott aus reden wir vor dem Angesicht Gottes in Christus.

NIV 2 Korinther 2:14-17 Aber Gott sei Dank, der uns immer in den Triumphen in Christus führt und durch uns überall den Duft der Erkenntnis von ihm verbreitet. **15** Denn wir sind für Gott das Aroma Christi unter denen, die gerettet werden und denen, die umkommen. **16** Für den einen riechen wir nach dem Tod; zum anderen der Duft des Lebens. Und wer ist einer solchen Aufgabe gewachsen? **17** Im Gegensatz zu so vielen anderen verkaufen wir das Wort Gottes nicht mit Gewinn. Im Gegenteil, in Christus sprechen wir aufrichtig vor Gott wie Menschen, die von Gott gesandt wurden.

Philipper 2:1 Gibt es nun [bei euch] Ermahnung in Christus, gibt es Zuspruch der Liebe, gibt es Gemeinschaft des Geistes, gibt es Herzlichkeit und Erbarmen, **2** so macht meine Freude völlig, indem ihr eines Sinnes seid, gleiche Liebe habt, einmütig und auf das eine bedacht seid. **3** Tut nichts aus Selbstsucht oder nichtigem Ehrgeiz, sondern in Demut achte einer den anderen höher als sich selbst. **4** Jeder schaue nicht auf das Seine, sondern jeder auf das des anderen. **5** Denn ihr sollt so gesinnt sein, wie es Christus Jesus auch war, **6** der, als er in der Gestalt Gottes war, es nicht wie einen Raub festhielt, Gott gleich zu sein; **7** sondern er entäußerte sich selbst, nahm die Gestalt eines Knechtes an und wurde wie die Menschen; **8** und in seiner äußeren Erscheinung als ein Mensch erfunden, erniedrigte er sich selbst und wurde gehorsam bis zum Tod, ja bis zum Tod am Kreuz. **9** Darum hat ihn Gott auch über alle Maßen erhöht und ihm einen Namen verliehen, der über allen Namen ist, **10** damit in dem Namen Jesu sich alle Knie derer beugen, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind, **11** und alle Zungen bekennen, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.

Wort wird Fleisch Indien Reise 54-1003M P: 78 Als Jesus, kein Wunder, als Er in dieser Nacht vom Hügel kam und sich um diesen Baum umsah, um Nahrung zu finden, gab es keine Nahrung auf dem Baum. Und Er sprach: Niemand isst von dir. Und Er ging weiter. Und am nächsten Tag, als Er zurückkam, war der Baum verdorrt. **Gottes Sinn;** der Sinn, dass am Anfang **das ein Gedanke war, bevor es ein Wort war, das Jesus Christus ausdrückte, derselbe drückte dieses Wort wieder zurück.** Seht ihr? Und jedes Wort in der Bibel sind Gottes Gedanken, die in Samenform gelegt sind und die, wenn sie in den Menschen aufgenommen und von demselben Gedanken gesprochen werden, der die Bibel materialisiert hat, die Sache zustande bringen. Verstehst du, was ich meine? Wie mächtig könnte die Kirche sein? Die Bibel sagte: **"Lass diesen Sinn, der in Christus war, in dir sein. Wie ein Mann in seinem Herzen denkt, so ist er es auch."** Nun, deine Gedanken, wenn sie zum Ausdruck kommen ... Wie Gott sagte: "Lass es eine Welt geben." Bevor es ein Wort sein konnte, musste es ein Gedanke sein. Also schuf Gott in der Schöpfung die Welt zuerst durch Seinen Gedanken, dann sprach Er sie und der zum Ausdruck gebrachte Gedanke wurde materiell. Verstehst du, was ich meine?

Bruder Branham sagte in seiner Predigt: **Gottes einziger Ort der Anbetung:** (1) *Wir leben in unserem Haus wie Branhams Leben.* (2) *Und im Haus Gottes leben wir nach dem Wort Gottes und jedem Wort, das aus dem Mund Gottes kommt."*

Jetzt sagt uns Bruder Branham nicht, dass es einen Unterschied zwischen seinem Haus und dem Haus Gottes geben soll. Aber er sagt uns, dass es eine bestimmte Art und Weise gibt, wie wir unsere Häuser führen sollten, die nicht anders ist, als wir uns im Haus Gottes verhalten würden. Bruder Branham behielt in seinem Haus die gleiche Atmosphäre der Christuszentriertheit bei, wie in der Kirche.

Denken Sie daran, Jesus sagte: "**Mein Haus soll ein Gebetshaus genannt werden.**" Und wenn wir die gleiche Natur und das gleiche Leben wie Jesus Christus haben, werden unsere Häuser dann nicht auch ein Gebetshaus genannt?

In **Kolosser 3: 4** lesen wir: **Wenn der Christus, unser Leben, offenbar werden wird, dann werdet auch ihr mit ihm offenbar werden in Herrlichkeit.** Wenn wir also erscheinen, wenn er erscheint, wenn wir uns in unserer wahren Identität manifestieren, wenn er sich in dieser Stunde in seiner wahren Identität manifestiert, dann sagt er, dass wir mit ihm in Herrlichkeit erscheinen werden, was die gleiche Doxa, Meinung, Werte und das gleiche Urteil ist Er hat. Mit anderen Worten, wir sollen uns manifestieren, wenn er sich mit demselben Geist manifestiert, der in Christus war. Wenn es dann die gleichen Sinne sind, dann wird es die gleiche Einstellung sein, die er gegenüber dem Wort seines Vaters hatte. Sollten wir dann nicht die gleiche Atmosphäre haben wie sein Zuhause?

Und in **1. Johannes 3: 2** sehen wir gelesen: **2 Geliebte, wir sind jetzt Kinder Gottes, und noch ist nicht offenbar geworden, was wir sein werden; wir wissen aber, dass wir ihm gleichgestaltet sein werden, wenn er offenbar werden wird; denn wir werden ihn sehen, wie er ist. 3 Und jeder, der diese Hoffnung auf ihn hat, reinigt sich, gleichwie auch Er rein ist.**

Wenn wir dann glauben, dass wir, wenn Er erscheint, wie Er sein sollen, würde das dann nicht eine Atmosphäre um uns herum schaffen, wie Er es getan hat? Es geschah mit Bruder Branham, weil er ein nachgiebiger und gehorsamer Sohn war. Warum sehen wir dann heute nicht dasselbe in den Kirchen? Sollten wir nicht die gleiche Atmosphäre in unseren Häusern haben wie in dieser Kirche, die **Sein Haus** des Gebets ist?

Im Buch **5 Mose 6** möchte ich aus einer Übersetzung lesen, die das Wort für uns wirklich lebendig macht... "**Höre, o Same Gottes, der Herr, dein Gott, er ist ein Herr, - der einzige Herr. Und du sollst den Herrn, deinen Gott, von ganzem Sinn und Herz und von ganzem Wesen und von ganzer Kraft lieben. Und Diese Worte, die ich dir heute gebiete, werden zuerst in deinem Sinn und in deinem Herzen sein; dann sollst du sie nass machen und schärfen, um sie durchdringen zu lassen, und sie fleißig in den Köpfen und Herzen deiner Kinder lehren und beeindrucken, und du sollst über sie sprechen, wenn du in deinem Haus sitzt und wenn du die Straße hinunterfährst und wenn du dich hinlegst und wenn du aufstehst. Und du sollst sie als Symbol an deine Hände binden** (mit anderen Worten, sie sind an deine Handlungen gebunden, durch das, was du tust) **und du wirst sie an deine Stirn binden.**" Was bedeutet, dass sie Ihre Sinne oder Denkweise umfassen. Und denken Sie daran, Ihre Stirn ist dort, wo sich Ihr Frontallappen befindet, und dort befindet sich Ihr Gedächtnis.

Wenn eine Person eine Lobotomie hat, verlieren Sie dort das Gedächtnis. Aber hier sehen wir, dass sie den herausragenden Platz unseres Denkens einnehmen sollen. Selbst als Fronten zwischen unseren Augen sehen wir nur das Wort Gottes. Als Phylakterion, die beim Gehen "boing, boing, boing" gehen und von unserem Kopf abprallen. Eine ständige Erinnerung. Und dann fährt er fort: **"Und du sollst sie auf die Türpfosten deines Hauses und auf deine Tore schreiben."** Warum? Ob du also kommst oder gehst, es wird immer eine ständige Erinnerung vor dir sein, von Gottes Verheißungen an Sie in dieser Stunde.

Gott ruft tatsächlich eine Braut heraus, die das Zeichen für ihre Lieben angewendet hat, und ich glaube, je näher wir der Auferstehung kommen, desto mehr werden wir bekommen von der Atmosphäre und Gegenwart unserer Lieben, die vor uns schon gegangen sind.

Sie sehen, es ist alles in der Annäherung, den wir verfolgen. Unser Annäherung ist es, der uns entweder gegenseitig verärgert oder ist genau das, was den Weg für unsere gebührende Güte ebnet in die Manifestation hervorkommen.

Von **Sirs, wir würden Jesus sehen** Bruder Branham sagte: *"Erinnere dich an Freunde, Ihre Einstellung (oder Annäherung) an ein göttliches Geschenk wird bestimmen, was Sie davon erhalten."*

Matthäus 15:26 *Er aber antwortete und sprach: Es ist nicht recht, dass man das Brot der Kinder nimmt und es den Hunden vorwirft. 27 Sie aber sprach: Ja, Herr; und doch essen die Hunde von den Brosamen, die vom Tisch ihrer Herren fallen! 28 Da antwortete Jesus und sprach zu ihr: O Frau, dein Glaube ist groß; dir geschehe, wie du willst! Und ihre Tochter war geheilt von jener Stunde an.*

Beachten Sie ihre Antwort, Er hat sie gerade auf die Probe gestellt und sieht sich ihre Antwort an. Sie warf ihre Nase nicht hoch und ging hinaus und nannte ihn einen Idioten oder so um gleich zu werden, sagte sie: Ja, Herr, das mag wahr sein, aber selbst die Hunde lecken die Krümel vom Meistertisch. Dann beachte, was Er sagte: *"Ich habe diese Art von Glauben nirgendwo gesehen, also sei es dir, so wie du es haben möchtest."* Mit anderen Worten: "Was auch immer Sie wollen, fragen Sie einfach und ich werde es Ihnen geben." Das klingt genauso, wie es Hattie Wright gewährt wurde.

2 Könige 4:8 *Und es geschah eines Tages, dass Elisa nach Schunem ging. Dort wohnte eine vornehme Frau, und die nötigte ihn, bei ihr zu essen. So oft er nun vorbeikam, kehrte er dort ein, um zu essen. 9 Und sie sprach zu ihrem Mann: Siehe doch, ich erkenne, dass dies ein heiliger Mann Gottes ist, der immer bei uns vorbeikommt. 10 Lass uns doch ein kleines gemauertes Obergemach errichten und für ihn ein Bett sowie Tisch, Stuhl und Leuchter hineinstellen, damit er dort einkehren kann, wenn er zu uns kommt! 11 Es geschah nun eines Tages, dass er dort hinkam, und er kehrte in das Obergemach ein und legte sich darin hin. 12 Und er sprach zu seinem Burschen Gehasi: Rufe diese Schunamitin! Da rief er sie, und sie trat vor ihn hin. 13 Und er sprach zu ihm: Sage ihr doch: Siehe, du hast unsertwegen so viel Sorge gehabt; was kann ich für dich tun? Hast du etwas, weswegen ich mit dem König oder mit dem Heerführer für dich reden sollte? Sie sprach: Ich wohne ja mitten unter meinem Volk! 14 Er sprach: Was könnte man für sie tun? Gehasi sprach: Ach, sie hat keinen Sohn, und ihr Mann ist alt! 15 Da sagte er: Rufe sie! Und als er sie rief, trat sie unter die Tür. 16 Und er sprach: Um dieselbe Zeit übers Jahr wirst du einen Sohn ans Herz drücken! Sie sprach: Ach nein, mein Herr, du Mann Gottes, belüge deine Magd nicht! 17 Aber die Frau wurde schwanger und gebar einen Sohn um dieselbe Zeit im nächsten Jahr, so wie Elisa ihr verheißend hatte. 18 Als*

aber der Knabe heranwuchs, geschah es eines Tages, dass er zu seinem Vater, zu den Schnittern hinausging. 19 Da sprach er zu seinem Vater: Mein Kopf, mein Kopf! Jener aber befahl einem Knecht: Trage ihn zu seiner Mutter! 20 Der hob ihn auf und brachte ihn zu seiner Mutter. Und er saß auf ihrem Schoß bis zum Mittag, dann starb er. 21 Da ging sie hinauf und legte ihn auf das Bett des Mannes Gottes, schloss hinter ihm zu und ging hinaus; 22 und sie rief ihren Mann und sprach: Sende mir doch einen von den Knechten und eine Eselin, ich will schnell zu dem Mann Gottes gehen, aber [bald] wiederkommen! 23 Er sprach: Warum gehst du heute zu ihm? Es ist doch weder Neumond noch Sabbat! Sie sprach: Lebe wohl! 24 Und sie sattelte die Eselin und sprach zu ihrem Knecht: Treibe das Tier immerzu an und halte mich nicht auf beim Reiten, es sei denn, dass ich es sage! 25 So ging sie denn und kam zu dem Mann Gottes auf den Berg Karmel. Als aber der Mann Gottes sie aus einiger Entfernung sah, sprach er zu seinem Diener Gehasi: Sieh dort die Schunamitin! 26 Nun Laufe ihr doch entgegen und sprich zu ihr: Geht es dir gut? Geht es deinem Mann gut? Geht es dem Kind gut? Sie sprach: Jawohl!

Beachten Sie ihre Antwort: "*Alles ist gut!*" Warum? "*Wer einen Propheten im Namen eines Propheten empfängt, erhält eine Prophetenbelohnung.*" Sie wusste, dass derjenige, der Leben gibt, auch Leben wiederherstellen kann, und sie war an die Leitung gekommen.

Von **Der Tür zum Herzen** sagte er: "*Es ist Ihre Haltung zu einem Geschenk. Wie viele wissen das? Wenn Sie es ehrfürchtig halten, bekommen Sie, was Sie fragen. Wenn Sie es nicht tun, tun Sie es nicht.*"

Von, **Höret Ihr Ihn**, sagte er: "*Es ist deine Haltung zu allem.*"

Und von **Sein Wort beweisen**, Er sagte: "*Es ist deine Haltung, die Einstellung ist das, was es braucht, und das ist es heute Abend, liebe Freunde, es braucht die Haltung. Wir sind und glauben, dass wir in der Gegenwart Jesu Christi sind, aber es ist deine Haltung, die bringt die Ergebnisse. Die Mechanik ist da und die Dynamik auch. Wenn Sie gerade erst anfangen können, wird Gott den Rest erledigen.*" Und wenn dies bei unserem himmlischen Kamerad so wichtig ist, wie viel mehr bei unserem irdischen Kamerad.

Das Zeichen 63-0901 S. 49 P: 5 *Wende es an, schaffe diese Atmosphäre um dich herum, dass sie einfach hineinfallen. Oh, Sie sind es, wenn Sie das Token haben, schaffen Sie eine Atmosphäre der Macht um sich herum, dass die Leute beim Gehen wissen, dass Sie ein Christ sind. In Liebe für dich ihnen etwas zu sagen. Sie glauben deinem Wort, was du sagst, sie halten daran fest. Seht ihr? Das ist es. Wende das Zeichen an und gehe hinein. Beanspruchen Sie Ihren Haushalt. Du musst es jetzt tun. Dies ist die Abendzeit. Es ist die Atmosphäre, die sie um sich haben, die Art, wie sie leben; Sie schaffen eine Atmosphäre, in der Sie gerne sind. Das sind nette Leute, mit denen man zusammen sein kann.*

E-18 Göttliche Liebe 56-0826 *Nun möchten Sie von Christus in eine Atmosphäre erhoben werden, in der Sie glücklich und friedlich sind, und dann schaffen Sie dort eine Situation ... In der Atmosphäre, in der Sie leben in projizieren Sie Ihren Mitarbeitern, was Sie sind.*

Hebräer 10:22 *so lasst uns hinzutreten mit wahrhaftigem Herzen, in völliger Gewissheit des Glaubens, durch Besprengung der Herzen los vom bösen Gewissen und am Leib gewaschen mit*

reinem Wasser.23 Lasst uns Festhalten am Bekenntnis der Hoffnung, ohne zu wanken — denn er ist treu, der die Verheißung gegeben hat —,24 und lasst uns aufeinander achtgeben, damit wir uns gegenseitig anspornen zur Liebe und zu guten Werken,25 indem wir unsere eigene Versammlung nicht verlassen, wie es einige zu tun pflegen, sondern einander ermahnen, und das umso mehr, als ihr den Tag herannahen seht!

-23 Liebe 56-0726 Und wenn die göttliche Liebe projiziert wurde und zu ihrem Ende kommt, wird die souveräne Gnade ihren Platz einnehmen. Das ist mein Text. Wenn göttliche Liebe projiziert wurde ... Projekt Göttliche Liebe und sie endet, bis sie nicht weiter gehen kann, dann wird souveräne Gnade hereinkommen und ihren Platz einnehmen. Weißt du als Sohn oder Tochter Gottes, dass du ein kleiner Schöpfer bist? Wissen Sie, dass Sie die Atmosphäre schaffen, in der Sie leben? Ist dir klar, dass die Atmosphäre, in der du wohnst, jemanden beeinflusst? Was bringt Menschen dazu, so zu handeln, wie sie es tun? Ist, weil ... Was die Betrunkenen dazu bringt, mit Betrunkenen zusammen zu sein. Wie meine Mutter das alte Sprichwort sagte, und ich denke, es ist auch hier südlich: "Vögel einer Feder scharen sich zusammen", weil sie Dinge gemeinsam haben.

E-17 Göttliche Liebe 57-0305 Sie schaffen diese Atmosphäre. Und es gibt eine Art von Menschen, mit denen man einfach gerne zusammen ist. Sie schaffen die Atmosphäre, in der sie leben. Jetzt ist es eine übernatürliche Sache. Wenn nun die Gegenwart des Herrn herabkommt, schafft sie eine Atmosphäre für den Glauben. Und als ... dachte ich: "Nun, Herr Gott, hilfst du mir."

E-18 Göttliche Liebe 57-0305 Jetzt musst du eine Atmosphäre schaffen, und dein Glaube wird es tun. Sie waren alle mit einem Einverständnis im oberen Raum, als plötzlich vom Himmel kam, als ob ein mächtiger Wind rauschte; Die Atmosphäre war richtig. Es braucht eine Atmosphäre, um etwas zu tun. Sie wissen, das übliche Verfahren zum Schlüpfen von Hühnern besteht darin, sie unter die Henne zu legen. Aber bringen Sie das Ei in die richtige Atmosphäre, es wird sowieso schlüpfen. Hören Sie, Bruder, wenn ein Mann Gott liebt und die richtige Atmosphäre, in die er geraten könnte, wird er ein neugeborenes Baby hervorbringen, genauso sicher wie ich hier bin. Auf die Atmosphäre kommt es an. Lassen Sie diese kleine Handvoll Leute heute Abend hier sitzen, in die perfekte Atmosphäre kommen und beobachten, was passiert. Es wird keine Schwachen unter uns in unserer Mitte geben. Die Krüppel werden gehen; der Blinde wird sehen; die Gehörlosen werden hören; Die Stummen werden ohne Gebet oder irgendetwas sprechen. Es ist die Atmosphäre. So wurden 25.000 bei einem Gebet in Afrika geheilt. Als sie sahen, dass der Herr etwas tat, schuf es eine Atmosphäre und sie traten hinein. Das ist der Pool, wenn das Wasser richtig läuft.

E-38 Liebe 58-0313 Sie schaffen diese Atmosphäre durch ihre Art zu leben und zu denken. Es ist eine kleine Atmosphäre, in der du lebst.

EE-16 Liebe 57-0519 Ich weiß, es ist die Wahrheit, dass der Mensch in sich die Atmosphäre schafft, in der er lebt. Und um ihn herum ist er mit einem Geist gesalbt. Ich habe Leute gesehen, denen man einfach nicht entkommen konnte. Du hast sie einfach geliebt. Sie ziehen etwas. Es ist, weil sie in dieser Atmosphäre leben, sie leben unter der Kraft des Heiligen Geistes.

E-44 Höret Ihr! 58-0328 Und es ist zu den Pfingstlern zurückgekehrt, die handeln und sich anziehen, gestalten, schauen, reden, lästern, Spaß machen, gleichgültig. Das ist rau, aber es ist gut für euch. Es ist die Wahrheit. Aber das ist der Grund, warum die Welt nichts Echtes sehen kann. Wenn die Menschen an einen Ort kommen, an dem sie all ihre kleinen Unterschiede vergessen

und die Liebe Gottes durch den wahren Lehrer, den Heiligen Geist, in unserem Herzen vergossen wird. Sie werden salzig und die Welt wird so sein wollen wie Sie. Du erschaffst eine Schöpfung um dich herum. Sie haben Leute gesehen, die Sie nicht ausstehen konnten, aber sie waren nette Leute. Sie schaffen das in sich selbst. Sie haben Menschen gesehen, mit denen Sie gerne zusammen sind, weil sie diese Atmosphäre um sich herum schaffen. Dein Geist ist deine Seele. Du kannst es nicht verstecken; du kannst es nicht schein glauben machen. Darum geht es heute. Es gibt zu viel schein Glauben an das Christentum.

E-8 *Es war nicht so von Anfang an 60-1127M "sie schaffen die Atmosphäre durch ihr Leben, die Art, wie sie leben und die Dinge, über die sie nachdenken, und die Liebe, die sie zu dir haben ... Du schaffst eine Atmosphäre, und das ist die Atmosphäre, in der du sein musst, um für die Kranken zu beten. Seht ihr? Das ist gleich Ding. Es ist Liebe, die böse Geister austreibt."*

Identifikation 63-0123 -19 *Nun, aber wir finden heraus, dass unser Charakter im Laufe des Lebens das Bild prägt, das wir sind. Jeder weiß das. Während du lebst, formt dich dein Charakter zu dem, was du bist ... Weil jede Person ein kleiner Dynamo für sich ist und du eine Atmosphäre ausstrahlst.*

51 *Ist dein Leben des Evangeliums würdig 63-0630E Sie schaffen diese Atmosphäre durch das Leben, das sie leben, die Art, wie sie sprechen, ihre Konversation. Und die Dinge, an die du denkst, die Dinge, die du tust, die Handlungen, Die Dinge, über die Sie sprechen, schaffen eine Atmosphäre.*

9-1 Das Zeichen 63-0901M *Sie haben das Zeichen angewendet. Amen. Das ist es. Sich fertig machen. Wende es an. Glaube es. Aufräumen. Lass deine Kinder, lass deine Familie, lass deine Lieben es in dir sehen. Das stimmt. Es wird wirksam. Jawohl. Wenden Sie dann das Zeichen im Gebet mit - mit - Rücksichtnahme, mit Glauben an. Wende es mit solcher Liebe an und so weiter, du weißt es ist - es wird stattfinden. Das ist alles. Wenden Sie es vertraulich an und glauben Sie, dass es helfen wird. Wenn Sie mit diesem Kind sprechen, wenn Sie mit Ihrem Ehemann sprechen, mit Ihrer Frau sprechen, mit diesem geliebten Menschen sprechen, glauben, dass es helfen wird, und dort stehen und sagen: "Herr, ich habe sie beansprucht; sie sind meine. Ich hole sie für dich, Herr."*

49-5 Das Zeichen 63-0901M *Wende es an, schaffe die Atmosphäre um dich herum, dass sie einfach hineinfliegen. Seht ihr? Oh, du bist es, wenn du das Zeichen hast, erschaffst du einen Geist der Macht um dich herum, dass die Leute beim Gehen wissen, dass du ein Christ bist. Sie lieben es, wenn du ihnen etwas sagst. Sie glauben deinem Wort; Was du sagst, sie halten daran fest. Seht ihr? Das ist es. Wende das Zeichen an; dann geh damit. Fordern Sie Ihren Haushalt an. Du musst es jetzt tun. Dies ist Abendzeit.*

Malachi 3:16-18 *Da besprachen sich die miteinander, welche den HERRN fürchteten, und der HERR achtete darauf und hörte es, und ein Gedenkbuch wurde vor ihm geschrieben für die, welche den HERRN fürchten und seinen Namen hoch achten. 17 Und sie werden von mir, spricht der HERR der Heerscharen, als mein auserwähltes Eigentum behandelt werden an dem Tag, den ich bereite; und ich will sie verschonen, wie ein Mann seinen Sohn verschont, der ihm dient. 18 Dann werdet ihr wieder sehen, was für ein Unterschied besteht zwischen dem Gerechten und dem Gesetzlosen, zwischen dem, der Gott dient, und dem, der ihm nicht dient.*

Jesus erwecken 63-011 *Und wir schaffen unsere Atmosphäre um uns herum, jeder von uns ... oh, hättest du es nicht geliebt, nur ein bisschen, um Jesus gewesen zu sein? Seht ihr, was diese Atmosphäre, die Er geschaffen hat, gewesen wäre. Ich stelle mir vor, es war nur ein großes Bündel von **Liebe, Respekt und göttlicher Angst.***

Identifikation 63-0123, *in welcher Atmosphäre sie sich befinden. Und **ihr Charakter schafft, was immer sie sind, macht sie zu dem, was sie sind.***

Philipper 4:4-9 *Freut euch im Herrn allezeit; abermals sage ich: Freut euch!⁵Eure Sanftmut lasst alle Menschen erfahren! Der Herr ist nahe!⁶Sorgt euch um nichts; sondern in allem lasst durch Gebet und Flehen mit Danksagung eure Anliegen vor Gott kundwerden.⁷Und der Friede Gottes, der allen Verstand übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken bewahren in Christus Jesus!⁸Im Übrigen, ihr Brüder, **alles, was wahrhaftig, was ehrbar, was gerecht, was rein, was liebenswert, was wohl lautend, was irgendeine Tugend oder etwas Lobenswertes ist, darauf seid bedacht!**⁹Was ihr auch gelernt und empfangen und gehört und an mir gesehen habt, das tut; und der Gott des Friedens wird mit euch sein.*